

<b>Vorlage</b>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	Vorlage-Nr.: <b>196/04</b>
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	
Der Bürgermeister Fachbereich:  Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Bauaufsicht  Datum: 08. Okt. 2004	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
		<input type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	
		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss	
		<input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	
		<input type="checkbox"/> Bühnenausschuss	
		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ortsbeiräte/Ortsbeirat: Zützen, Stendell</b>	
	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	

**Betreff:** Beschluss über das Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder

**Beschlussentwurf:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt das Parkentwicklungskonzept als Zielstellung für die Entwicklung und Sanierung der städtischen Parkanlagen unter Berücksichtigung ihrer historischen Substanz.
2. Der für die Sanierungs- sowie Unterhaltungsmaßnahmen ermittelte Finanzbedarf wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, auf Basis des Parkentwicklungskonzeptes für die untersuchten Parkanlagen Parkpflegewerke erarbeiten zu lassen, die eine schrittweise Umsetzung der Zielkonzepte unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel ermöglichen.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>			
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt	
<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.	<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt.		
Einnahmen:	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung.			
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung:			
<input type="checkbox"/> <u>Mindereinnahmen</u> werden in folgender Höhe wirksam:			
Deckungsvorschlag:			
Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin:			

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer \_\_\_\_\_ Sitzung am \_\_\_\_\_ den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

## Begründung:

Auf Grundlage des Antrages der Fraktion Offene Liste der PDS wurde der Bürgermeister in der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21. März 2002 mit der Erarbeitung eines Parkentwicklungskonzeptes für die städtischen Parkanlagen beauftragt. Der Antrag wurde auf der Basis der Erkenntnis formuliert, dass der stetige Bevölkerungsrückgang, der zuerst im Wohnungsleerstand spürbar wurde, auch Anpassungsbedarf in anderen Bereichen der sozialen und technischen Infrastruktur wie auch im öffentlichen Raum verursachte.

Im Frühjahr 2003 bot sich die Möglichkeit, im Rahmen der Erarbeitung des Kommunalen Stadtentwicklungskonzeptes auch für die Aufgabe „Erarbeitung eines Parkentwicklungskonzeptes“ Fördermittel zu beantragen und das Büro des Landschaftsarchitekten Schrickel mit der Erarbeitung zu beauftragen. Nicht in die Untersuchungen aufgenommen wurden der Landschaftspark Criewen, der sich im Eigentum des Landkreises Uckermark befindet und für den durch den Landkreis die Erarbeitung einer Parkentwicklungskonzeption beauftragt wurde, sowie der Park an den Uckermärkischen Bühnen (ehem. Schlosspark), für den ein Parkentwicklungskonzept in Verantwortung des Hugenottenvereins erarbeitet wird.

## Der Entwurf des Parkentwicklungskonzeptes für die Parkanlagen

- Park Monplaisir
- Park Heinrichslust
- Stadtpark
- Park Aufbauweg/Stengerhain
- Park Elsengrund Zützen
- Lenné-Park (Gutspark Zützen)
- Parkanlage Stendell

lag den Stadtverordneten bereits als Informationsvorlage in der Stadtverordnetenversammlung am 17. Juni 2004 vor.

In dieser legten die Gutachter für die historischen Parkanlagen „Monplaisir“ und „Heinrichslust“ zwei Varianten vor, von denen eine die Umwidmung der Parkanlage in Wald, die andere die Rückentwicklung der historischen Anlagen beinhaltete. In einer Vor-Ort-Begehung am 12. August 2004, zu der alle Stadtverordneten eingeladen waren, bestand Gelegenheit, das Für und Wider der Varianten mit den Gutachtern vor Abgabe einer Stellungnahme zu diskutieren.

In Auswertung und Berücksichtigung der von den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung abgegebenen Stellungnahmen wurde das Parkentwicklungskonzept fertig gestellt und liegt nun zur Beschlussfassung vor.

Mit dem Parkentwicklungskonzept verfügt die Stadtverwaltung über ein Instrument, das die schrittweise Weiterentwicklung der betrachteten Parkanlagen im Rahmen der bescheidenen Möglichkeiten und unter Berücksichtigung und Hervorhebung noch erkennbarer historischer Elemente (Blickbeziehungen usw.) ermöglicht. Die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen in Jahresscheiben ist in einem auf das Parkentwicklungskonzept aufbauenden Pflegewerk für die einzelnen Anlagen zu dokumentieren und weiter finanziell zu untersetzen.

Anlage: Parkentwicklungskonzeption für die kommunalen Parkanlagen der Stadt Schwedt/Oder, Bearbeitung Büro Schrickel (liegt digital nicht vor)